



Pressemitteilung

Koblenz, 1. März 2010

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Prostata-Vorsorge: Kemperhof informiert am 23. März

Besucher haben auch die Gelegenheit, Fragen zu stellen

KOBLENZ. Es ist in Deutschland die häufigste Krebsdiagnose bei Männern und die dritthäufigste krebsbedingte Todesursache: Prostatakrebs. Vor diesem Hintergrund widmet sich das Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz der Frage „Müssen wir uns sorgen um die Vorsorge machen?“. Die Veranstaltung im Rahmen von „Patienten fragen – Kemperhof antwortet“ findet am Dienstag, 23. März, 18 Uhr, im Personalwohnheim statt.

Hauptproblem ist die mangelnde Vorsorge und die Tatsache, dass die Krankheit am Anfang symptomlos und ohne Beschwerden verläuft. „Um Veränderungen frühzeitig zu erkennen, muss zum Beispiel ein Bluttest, der sogenannte PSA-Test, durchgeführt werden. Mit diesem werden auffällige Abweichungen vom prostataspezifischen Antigen untersucht“, erläutert Dr. Luciano Lampante, Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie. „Aufgrund der Tatsache, dass der Test aber auch viel Freiraum für andere ungefährlichere Krankheiten hergibt und noch weitere Vorsorgemaßnahmen zur Auswahl stehen, ergeben sich bei vielen Betroffenen und Interessierten Fragen“, so Lampante weiter. Auch diese wird der Chefarzt am 23. März beantworten.

„Mein Kind soll keine Allergien haben – was schadet, was nützt?“ so der Titel der Veranstaltung am 4. Mai.